



Fassadenbegrünung

Antworten auf die häufigsten Fragen





01 SIND FASSADENBEGRÜNUNGEN KOSTENAUFWÄNDIG?

Nein. Die Errichtungskosten von Begrünungen liegen meist bei unter 2 % der Gesamtbaukosten. Besonders kostengünstig sind bodengebundene Begrünungen mit selbstklimmenden Kletterpflanzen, da sich die Investitionskosten hauptsächlich auf den Preis der Pflanze beziehen.

02 SIND PFLEGEKOSTEN FÜR FASSADEN-BEGRÜNUNGEN EIN MEHRAUFWAND?

Das ist abhängig von der Begrünungsart. Bei Selbstklimmern entstehen prinzipiell nur geringe Pflegekosten. Die Kosten für die Pflege am Beispiel der Grünfassade am Amtshaus der MA 48 betragen rund 10 Euro pro Quadratmeter und Jahr, wobei mit steigender Fläche die Kosten sinken.

03 WIEVIEL PFLEGE BENÖTIGEN KLETTERPFLANZEN?

Das ist durch Planung beeinflussbar. Je nach Begrünungsart sind ein bis zwei Pflegedurchgänge pro Jahr notwendig. Bei Selbstklimmern wie Efeu und Wildem Wein muss grundsätzlich nur eine Sichtkontrolle auf Gefahrenpotenzial, gegebenenfalls ein Rückschnitt durchgeführt und die Bepflanzung von toten Pflanzenteilen befreit werden. Sensible Bereiche wie Fenster, Dachstühle, -rinnen, Abflussrohre o. Ä. müssen von der Bepflanzung freigehalten werden. Gerüstkletterpflanzen benötigen zumeist weniger Rückschnitt.

04 BENÖTIGE ICH EINEN PLANER FÜR EINE FASSADENBEGRÜNUNG?

Das ist situationsabhängig. Abhängig vom verwendeten System, wird die Unterstützung von Expert*innen dringend empfohlen, da dadurch grobe Fehler vermieden werden können. Das Innovationslabor GRÜNSTATTGRAU ist in Österreich eine Anlaufstelle für Kontakte zu Beratungen.

05 FÜHREN FASSADENBEGRÜNUNGEN ZU VERUNREINIGUNGEN?

Nein, im Gegenteil. Begrünungen reinigen die Luft und produzieren Sauerstoff. Der Laubwurf ist rasch und in einem Arbeitsgang zu entfernen, ähnlich wie bei Bäumen.

06 VERURSACHEN FASSADENBEGRÜNUNGEN FEUCHTIGKEIT AM MAUERWERK?

Nein, im Gegenteil. Pflanzen halten das Wasser ab bzw. nehmen Wasser auf. Eine Ausnahme sind z. B. alte, ungepflegte Efeu-Bepflanzungen. Totlaub kann hier durch Humusbildung einen neuen Nährboden für die Pflanze an der Fassade bilden. Fassaden gebundene Systeme sind vorgehängt hinterlüftet und durch eine wasserdichte Rückplatte somit vom Gebäude feuchtetechnisch entkoppelt. Eine aktuelle Studie der TU Wien (KORJENIC et al., 2015) zeigt, dass untersuchte Mauern hinter Fassadenbegrünungen nicht feucht, sondern trocken sind.

07 ZIEHT EINE FASSADENBEGRÜNUNG EINEN BÜROKRATISCHEN MEHRAUFWAND MIT SICH?

Das ist situationsabhängig. Für den Planungsprozess stehen ein Guide und ein Verfahren als hilfreiche Unterstützung zur Verfügung. Fachexpert*innen können das notwendige Planungs- und Genehmigungsausmaß richtig einschätzen.

08 VERURSACHEN FASSADEN-BEGRÜNUNGEN HOHE WASSER- ODER STROMKOSTEN?

Begrünungen wirken durch Beschattung und Verdunstung kühlend. Das kann wiederum Klimaanlagen und damit Strom sparen. Bodengebundene Begrünungen benötigen bei ausreichend Niederschlag meist keinerlei Bewässerung. Auch fassadengebundene Begrünungen lassen sich mit richtiger

Planung und einer für den Standort angepassten Pflanzenauswahl ressourcenschonend gestalten.

09 ZIEHEN FASSADENBEGRÜNUNGEN WESPEN ODER BIENEN AN?

Begrünungen werden von Wespen praktisch nicht besucht. Wild- und Honigbienen kommen hingegen gerne. Sie sind jedoch ungefährlich. Vorsicht ist bei Allergien geboten.

10 SIND REINIGUNGSFIRMEN FÜR DIE PFLEGE VON FASSADENBEGRÜNUNGEN QUALIFIZIERT?

Reinigungsfirmen sind im Normalfall nicht darauf spezialisiert. Die Pflege von Fassadenbegruñungen sollte von fachlich qualifizierten Unternehmen mit Erfahrung durchgeführt werden.

11 HABEN KLETTERPFLANZEN EIN HOHES GEWICHT?

Das hängt von den Pflanzen ab. Das Gesamtgewicht variiert je nach Pflanze von z. B. Waldrebe (10-30 kg) bis Blauregen (814 kg).

12 ALTERT DIE FASSADE BEI DEM EINSATZ VON SELBTKLIMMERN SCHNELLER?

Nein. Durch Haftorgane werden keinerlei Mineralstoffe entzogen. Im Gegenteil: Putzfassaden halten länger, da sie von den Blättern vor Schlagregen und direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden.



13 SEHEN FASSADENBEGRÜNUNGEN IM WINTER UNATTRAKTIV AUS?

Ästhetik ist eine Frage des Geschmacks. Bei der Begrünung steht der Einsatz von immergrünen oder laubabwerfenden Pflanzen zur Wahl, wobei zweitere den jahreszeitlichen Wandel der Natur widerspiegeln.



14 KANN WILDER WEIN GEBÄUDE ZERSTÖREN?

Nein. Wilder Wein richtet bei technisch intakten Gebäudeteilen in der Regel keine Schäden an. Mauerteile mit offenen Fugen, Ritzen, o. Ä. sollten von Kletterpflanzen freigehalten werden. Die Haftscheiben des Wilden Weins verursachen bei der Entfernung der Pflanze visuelle „Schäden“, die bauphysikalisch keine Beeinträchtigung mit sich ziehen.

15 IST BEI FASSADENBEGRÜNUNGEN EIN SPEZIELLER BRANDSCHUTZ NOTWENDIG?

Bei einer Begrünung bis maximal zum dritten Obergeschoß sind grundsätzlich keine speziellen Brandschutzmaßnahmen notwendig. Bei höheren Gebäuden (bis zu 22 m Fluchtniveau) gibt es nachweisfreie Varianten der Begrünung (z. B. Anbringung von Brandabschotten, Einhaltung von vertikalen Schutzabständen zu darunter liegenden Fensteröffnungen). Diese Varianten können im *Leitfaden Fassadenbegruñung* der Stadt Wien – Umweltschutz nachgelesen werden.

16 WARUM SOLLTE ICH MEINE FASSADE BEGRÜÑEN?

Fassadenbegruñungen bringen vielerlei Vorteile mit sich, beispielsweise tragen sie durch Verdunstungskälte und Beschattung aktiv zur Verbesserung des Stadt- und Gebäudeklimas und durch Neuschaffung von Lebensräumen zur Biodiversität bei. In Abhängigkeit vom Begrünungssystem besitzen sie eine schallabsorbierende Wirkung. Darüber hinaus wird die Bausubstanz durch eine Begrünung vor schädlichen Umwelteinflüssen (z. B. hohe Temperaturen und Schlagregen) geschützt und die Wärmedämmung wird verbessert.



Die Stadt Wien fördert Gebäudebegrünung

Die Begrünung von Gebäuden ist ein wertvoller Beitrag zur Klimawandelanpassung in der Stadt. Deshalb fördert die Stadt Wien – Umweltschutz Begrünungen von Gebäuden auf privaten Liegenschaften.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Gefördert werden Investitionen jeweils bis zu einer Obergrenze von:

Bei Entsiegelung und Begrünungsmaßnahmen (insbesondere im Innenhof):	10.000,- €
Bei straßenseitigen Fassadenbegrünungen :	10.000,- €
Bei Fassadenbegrünungen am Privatgrundstück :	5.000,- €
Bei Dachbegrünungen mit mindestens 8 cm Aufbauhöhe:	30.000,- €

GRATIS BERATUNG UND INFORMATION

Die Stadt Wien - Umweltschutz stellt über DIE UMWELTBERATUNG ein Informationsservice zur Verfügung. **Die erste Beratungsstunde ist kostenlos!**

Die Kosten für zwei weitere Beratungen werden im Rahmen der Förderung rückerstattet, wenn die Begrünung tatsächlich umgesetzt wird.

DIE UMWELTBERATUNG

10., Buchengasse 77/4

+43 1 803 32 32

service@umweltberatung.at

Stadt Wien – Umweltschutz

20., Dresdner Straße 45

+43 1 4000-73440

post@ma22.wien.gv.at

Nähtere Information zu Begrünungsmaßnahmen und Antragsformulare unter wien.gv.at/amtshelper/umwelt/umweltschutz

Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin: Stadt Wien - Umweltschutz (2024)

Redaktion: Jürgen Preiss, Eva Unger, Barbara Reinwein, alle Stadt Wien - Umweltschutz

Fotos: Angelika Ficenc, Leon Emanuel Mitterer, Richard Schmögener, Jürgen Preiss / Grafik: kernpunkt design

Druck: Druckerei der Stadt Wien, gedruckt auf ökologischem Druckpapier aus der Mustermappe von ÖkoKauf Wien